

# DAB regional 06 · 14

2. Juni 2014, 46. Jahrgang

Regionalausgabe Ost des Deutschen Architektenblattes | Offizielles Organ

## Berlin

- 3 Der Alexanderplatz hat einen neuen Wettbewerb verdient
- 4 Resümee: Ein Jahr neuer Vorstand
- 6 Das Erbe des Vitruv - warum der Tag der Architektur für uns so wichtig ist
- 8 Exkursionsbericht: Boomtown Istanbul
- 10 Bericht: Kammerforum „Tempelhofer Feld“
- 11 Bewerbungsverfahren „da! Architektur in und aus Berlin“ 2015
- 12 Kastendoppelfenster energetisch und akustisch ertüchtigen
- 13 Berufsverbände und Interessengruppen / Plötzlich sprachlos / E-Mail-Service der Architektenkammer
- 14 Mitgliedernachrichten / Tag der Architektur, 28./29. Juni 2014
- 15 Schlagfertigkeit - Eine trainierbare Kunst?
- 16 Ausgewählte Fortbildungsangebote
- 17 Seminar- und Veranstaltungsprogramm

## Brandenburg

- 18 Die Stadtentdecker - Abschlussveranstaltung
- 19 Tag der Architektur
- 21 BARNIM PANORAMA Naturparkzentrum + Agrarmuseum Wandlitz
- 22 Ortsgespräche
- 23 Zweites Ortsgespräch in Wittstock
- 23 Vorstellung Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Wettbewerb und Vergabe; Sitzung der Vertreterversammlung
- 24 Weiterbildungsveranstaltungen

## Mecklenburg-Vorpommern

- 26 Das gläserne Museum
- 27 Das blaue Haus
- 28 Disziplin und Lebensfreude
- 29 Der robuste Charme der Küste
- 30 Extra-Veranstaltungen zum Tag der Architektur in M-V; Agenda

## Sachsen

- 31 Architektur bewegt - Tag der Architektur 2014 in Sachsen
- 32 Veranstaltungen: denkmal 2014, Baumessen 2015, Sommerfest, Sommerschau 2014
- 33 Neue Mensa für die Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), Rothenburg/O.L.
- 34 Interview mit Holger Just, Vorstand AKS
- 35 Fortbildungen
- 36 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 37 Veranstaltungen

## Sachsen-Anhalt

- 38 „Tag der Architektur 2014“ in Sachsen-Anhalt
- 40 Engagiert für ein blühendes Sachsen-Anhalt
- 41 Vertreterversammlung in Lutherstadt Eisleben
- 42 Preisträgerarbeiten reisen durchs Land; Ein ganz besonderer Ausstellungsort
- 43 Erfolg versprechender Auftakt
- 44 Termine

## Thüringen

- 45 Perspektiven für Berufsstand und Kammer - Vertreter widmeten sich den Ergebnissen der Mitgliederbefragung
- 48 Tag der Architektur 2014 - Begleitveranstaltungen
- 50 Tag der Architektur 2014 - Teilnehmende Objekte
- 53 Baupolitik gestaltet Zukunft - Einladung zur Podiumsdiskussion mit anschließendem Sommerfest; „Zukunft StadtLand!“ - IBA Thüringen stellt ersten Projektaufwurf vor
- 54 Thüringer Preis zur Förderung der Baukultur 2014 - Online-Bewerbung noch bis 15. Juni; Mitgliedernachrichten; Bauhaus-Akademie

### Impressum

**Herausgeber: Architektenkammer Berlin.** Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon (030) 29 33 07-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Andrea Lossau, kommissarische Geschäftsführerin  
Präsidentin Dipl.-Ing. Christine Edmaier

**Herausgeber: Brandenburgische Architektenkammer.** Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon (03 31) 2 75 9 1-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlike  
Präsident Dipl.-Ing. Bernhard Schuster

**Herausgeber: Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern.** Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon (03 85) 5 90 79-0, www.ak-mv.de, Verantwortlich: RA Martin Fischer  
Präsident Dipl.-Ing. Joachim Brenneke

**Verlag, Vertrieb, Anzeigen:** corps. Corporate Publishing Services GmbH, Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf, www.corps-verlag.de; verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Anschrift wie Verlag, Telefon (02 11) 54 277-684, E-Mail dagmar.schaafs@corps-verlag.de; Druckerei: Bechtle Druck&Service, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DAB regional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Herausgeber: Architektenkammer Sachsen.** Haus der Architekten, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon (03 5 1) 3 17 46-0, Verantwortlich: Präsident Dipl.-Ing. Alf Furkert, Freier Architekt

**Herausgeber: Architektenkammer Sachsen-Anhalt.** Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon (03 91) 53 61 10, Verantwortlich: Petra Heise, Geschäftsführerin  
Präsident Prof. Ralf Niebergall

**Herausgeber: Architektenkammer Thüringen.** Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon (036 1) 21 05 00, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Architektin Gertrudis Peters, Geschäftsführerin  
Präsident Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt, Freier Architekt BDA



Am „Tag der Architektur 2014“ für Besucher offen: Fahrzeughalle in Burg



## „Tag der Architektur 2014“ in Sachsen-Anhalt

**A**m 28. und 29. Juni 2014 setzt der „Tag der Architektur“ wie in jedem Jahr deutschlandweit mehr als 100.000 Menschen in Bewegung. Sie machen sich auf den Weg, um Einblicke in die neue Architektur des Landes zu erhalten. Dazu gehören Häuser, die zum Teil nur an diesen beiden Tagen einen Blick hinter die Kulissen erlauben. „Architektur bewegt“ lautet das Motto des traditionellen Architekturwochenendes – und das im mehrfachen Sinne. Denn Architektur kann auch die Gemüter bewegen.

In Sachsen-Anhalt gestalten fast 30 Büros und Bauherren das Programm. Sie bieten Führungen durch Einfamilienhäuser, durch öffentliche Gebäude wie Schulen, Pflege- und Forschungseinrichtungen an, um Besucher und Architekten miteinander ins Gespräch zu bringen. Auch Gewerbebauten öffnen ihre Türen. So gibt es Rundgänge im Verwaltungs- und Logistikzentrum der Firma Gunz in Magdeburg-Rothensee – ein im Verfahren um den Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2013 mit einer Auszeichnung bedachtes Objekt. „Das Gebäude besticht durch sein hoch qualitatives Erscheinungsbild“, beschied die Jury damals dem Logistikzentrum mit seiner matt-dunklen,

nahtlos scheinenden Paneelverkleidung. Im Gegensatz dazu zeigt sich das Gebäude zur Autobahn abgewandten Seite hin hell und offen – genau wie die Büroräume im Inneren. Nicht weniger markant wirkt die Fahrzeughalle, die das Büro Kirchner + Przyborowski, Diplomingenieure Architekten BDA, in Burg für eine Besichtigung öffnet, auch, um passend zur Bauweise der Garage über Holzbautechnologien zu informieren.



Das Verwaltungs- und Logistikzentrum der Firma Gunz in Magdeburg-Rothensee.

### HINWEIS

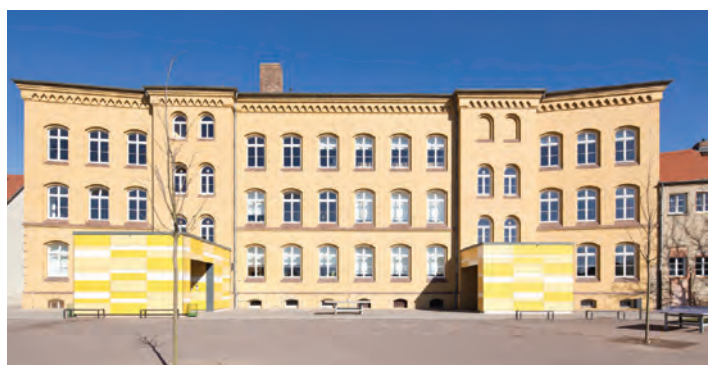
Eine kostenlose App informiert über das bundesweite Programm.

Mit dabei sind ebenso der sanierte „Katharinenturm“ in Magdeburg, bekannt als das „Haus der Lehrer“, das Logistikzentrum der Firma Florpartner in Sülzetal, zwei Gebäude auf dem Campus der Magdeburger Universität und ein neues Badehaus im Naturressort Schindelbruch ... An diesen Beispielen zeigt sich: Im Mittelpunkt steht zeitgenössische Architektur ebenso wie der Umgang mit historischer Bausubstanz, wie ein ganz aktuelles Projekt in Mansfeld zeigt. Dort eröffnet die Stiftung Luthergedenkstätten Sachsen-Anhalt am 14. Juni 2014 „Luthers Elternhaus“ und präsentiert eine Ausstellung zur Kindheit des Reformators. Zum „Tag der Architektur“ werden in dem von Anderhalten Architekten aus Berlin entworfenen Gebäude fachkundige Führungen ange-

boten. Eine besondere Empfehlung richtet sich an Kinder im Architektur- und Umwelthaus in Naumburg (Saale). Die Freie Architektin Bärbel Cronau-Kretzschmar, die sich ehrenamtlich in Naumburg engagiert, kündigt „Bauspaß mit Kirschkernen“, „Traumhäuser bauen“ und „Energiebauwagen gestalten“ an.

Auch die Stadt Dessau-Roßlau weist einen speziellen Programmpunkt aus und lädt Interessierte zu einer geführten „Stadtarchitektour“ ein. Und das aus ganz aktuellem Anlass. Schließlich wurden erst Ende Mai die neuen Meisterhäuser eröffnet und damit das Gesamtensemble der zum UNESCO-Welterbe gehörenden Siedlung wieder vervollständigt.

■ne



Das Programm zum „Tag der Architektur 2014“ in Sachsen-Anhalt ist vielfältig, wie die Foto-Collage zeigt. Angebote gibt es unter anderem in Halle (Saale), Köthen, Magdeburg, Bernburg, Osterfeld und Loburg.

Alle Orte und Termine auf [www.ak-isa.de](http://www.ak-isa.de) und auf [www.architektur-tourismus.de](http://www.architektur-tourismus.de).

Fotos: (v. oben, li. - nach re.) Kathy Hennig, Anja Steinboß, Peter Otto, Jörg Baum, Thomas Weiss, Ole Saalmann





## Engagiert für ein blühendes Sachsen-Anhalt

Vizepräsidentin Carla Hoffmeister zum 60. Geburtstag

Carla Hoffmeister, Vizepräsidentin der Architektenkammer, beging im April ihren 60. Geburtstag. Die Architektenkammer lud ihr zu Ehren am 6. Mai 2014 zu einem kleinen Empfang.

Jedes Jahr im April veröffentlicht die Lokalausgabe der „Magdeburger Volksstimme“ ein Foto vom Holzweg im Norden der Stadt: Das traumhafte Bild einer blühenden Allee Japanischer Zierkirschen, *Prunus serrulata*. Wer sie bis dahin nicht besucht hat, wird es tun. Nicht ohne Widerstände im Gartenamt der Stadt Magdeburg unter anderem von Carla Hoffmeister geplant und ab den 1980er Jahren im Zusammenhang mit der Entstehung des Bördegartens angelegt, führt die Kirschallee heute die Einkäufer in den „Florapark“. Es ist das große Privileg von Landschaftsarchitekten, dass ihre umgesetzten Planungen, natürlich bei gewisser Pflege, mit den Jahren immer schöner werden. Und vielleicht treffen sich an diesem Beispiel die wichtigsten Eigenschaften von Carla Hoffmeister: Kreativität und Vision, Durchsetzungskraft und Ausdauer.

Carla Hoffmeister, 1954 in Magdeburg geboren, arbeitet nach ihrem Studium der Landschaftsarchitektur an der Technischen Universität Dresden ab 1976 im Bereich Entwurf der Abteilung Freiflächengestaltung des Straßen-, Brücken-, Tiefbaukombinates in der Saalestadt Halle und kommt 1988 nach Magdeburg zurück. Im Gartenamt ist sie bis 1991 tätig. Dann eine wichtige Entscheidung: Sie geht in die Verwaltung. Zuerst ins Ministerium des Innern, Abtei-

lung Städtebau, als es dann ein eigenes „Bauministerium“ gibt, dorthin, im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr arbeitet sie noch heute.

Zum Glück ist sie eine der Beamtinnen, die nicht zuerst überlegen: Bin ich zuständig? Sie hat das Ziel „im Visier“, sucht und ebnet Wege, berät und hilft. Sie verwaltet Fördergelder – des Landes, des Bundes und der EU – und hat stets die Projekte vor Ort und die Menschen vor Augen, die mit ihrem Engagement dahinterstehen. Und der Erfolg gibt



Carla Hoffmeister (Mitte), Peter Frießleben, Vizepräsident, und Petra Heise, Geschäftsführerin, beim Empfang in der Geschäftsstelle der Architektenkammer.

ihr Recht. Führt sie durchs Land, kennt man sie und die durch sie betreuten Maßnahmen.

Dienst, Familie, Ehrenamt im Gleichklang: Mitglied der Architektenkammer Nummer 57, mit der Gründung der Kammer (1991) vertritt sie die Fachgruppe Landschaftsarchitekten in der Vertreterversammlung.

Seit der zweiten Wahlperiode (1996) ist sie Vizepräsidentin, in der vierten Seite an Seite mit Prof. Ralf Niebergall. Fast zwanzig Jahre ist sie zuständig für den Kammerhaushalt, der Grundlage ist für Kammerarbeit und Verwaltung. Keine leichte Aufgabe, insbesondere, als um das Jahr 2000 die Mitgliederzahlen sinken, Aufträge für Architekten und Stadtplaner wegbrechen und die Arbeitslosigkeit unter den Mitgliedern zunimmt.

„Haushalt ist mein Thema“, hat sie 2011 in einem Interview geäußert. Das liege ihr und ist eng verknüpft mit ihrer beruflichen Tätigkeit im Zusammenhang mit der Förderkulisse des Landes. „Auch hier ist es wieder der Gestaltungsspielraum, an dem ich ganz persönlich interessiert bin: Wie kann man Ein- und Ausgaben einer Institution derart in Einklang bringen, dass ein größtmöglicher Betrag für ganz konkrete Berufspolitik zur Verfügung steht?“

Und als 2001 die Landesinitiative Architektur und Baukultur ins Leben gerufen wird, unterstützt sie die Ideen, zeigt mögliche Wege für deren zukünftige Finanzierung auf und bringt ihre Erfahrungen aus der Förderung ein. Über mehr als zehn Jahre hat sich eine erfolgreiche und gleichberechtigte Partnerschaft von Kammer und Bauministerium entwickelt. Baukultur im Land und die Baukultur des Landes über seine Grenzen hinaus bekanntzumachen, ist das gemeinsame Anliegen.



Prof. Ralf Niebergall würdigte das langjährige Engagement der Vizepräsidentin (li.).

Um Geld geht es auch im Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen, dort vertritt Carla Hoffmeister im Verwaltungsausschuss die Interessen unserer Kammer und der Mitglieder, die Teilnehmer im Versorgungswerk sind. Spannend und verantwortungsvoll ist diese Aufgabe, sie nimmt sie mit großem Engagement wahr, wie alles, was sie anfängt. Auf Carla ist Verlass.

Im Namen des Vorstandes ein herzliches Dankeschön für die gemeinsame Arbeit, vor allem aber für den Gestaltungswillen und die Kreativität, selbst aus trockenen Zahlen ein blühendes Sachsen-Anhalt mitzugestalten. Und viel, viel Glück für die Zukunft!

Prof. Ralf Niebergall, Präsident der Architektenkammer

Petra Heise, Geschäftsführerin der Architektenkammer

## Vertreterversammlung in Lutherstadt Eisleben

Am 23. Juni 2014 treffen sich in Lutherstadt Eisleben die Mitglieder der Vertreterversammlung zu ihrer ersten Sitzung in diesem Jahr. Die Tagesordnung ist vielfältig; zu ihrem festen Bestandteil gehört, dass der Vorstand über seine Arbeit der vergangenen sechs Monate berichten wird.

Auch die Vorsitzenden der Organe, Ausschüsse sowie der Fach- und Arbeitsgruppen der Architektenkammer geben Rückblicke auf Erreichtes und formulieren Zielstellungen für die weitere Arbeit. So legt u. a. der Rechnungsprüfungsausschuss das Prüfergebnis der Jahresrechnung

2013 vor, die von der Vertreterversammlung abzunehmen ist. Zur Abstimmung steht die Änderung der Gebührenordnung, und die Vertreter wählen ein neues Vorstandsmitglied (siehe DAB 02/2014). Kammerpräsident Prof. Ralf Niebergall wird über aktuelle Gesetzgebungsverfahren berichten. Dazu gehören die Novellen des Architektengesetzes und des Landesentwicklungsgesetzes sowie die Verordnungen zur Landesbauordnung.

Ein Beitrag über die Inhalte und Ergebnisse der Tagung folgt in der August-Ausgabe des DAB.

## Preisträgerarbeiten reisen durchs Land

Von Schönebeck (Elbe) über Halberstadt nach Halle (Saale) und Oschersleben (Bode): Das sind die Stationen der MUT-ZUR-LÜCKE-Wanderausstellung, die im Zuge der dritten Staffel der Architektenwettbewerbe entstanden ist. Mit der Präsentation der Preisträgerarbeiten möchten die Städte vor Ort die Diskussion um innerstädtisches Bauen fördern und beleben. Denn die Ergebnisse der Wettbewerbe und insbesondere die 21 prämierten Entwürfe liefern beispielhafte und übertragbare Ideen für die Schließung von Baulücken, egal welcher Größe und Lage.

Den Anfang macht seit Mitte Mai die Stadt Schönebeck (Elbe). Dort ist die Ausstellung noch bis zum 6. Juni 2014 im Kundencenter der Stadtwerke zu sehen, nahtlos schließt sich Halberstadt an. „Schönebeck hat sich zu einer Wettbewerbsstadt entwickelt“, würdigte Petra Heise, Geschäftsführerin der Architektenkammer, während der Eröffnung das Engagement der Elbestadt.

Städte, die ebenfalls Interesse an der Präsentation haben, können sich in der Geschäftsstelle melden. Sie steht ab August wieder zur Verfügung. Bestandteil sind die Arbeiten aller Preisträger der dritten Staffel, die in Burg, Oschersleben (Bode), Weißenfels, Wernigerode, Goethestadt Bad Lauchstädt, Hansestadt Salzwedel und Lutherstadt Wittenberg durchgeführt wurde.

Alle Termine und Orte werden im Veranstaltungskalender unter [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de) veröffentlicht. ■ ne



Petra Heise während der Ausstellungseröffnung in Schönebeck im Gespräch mit Oberbürgermeister Bert Knoblauch (li.), Michael Gremmes, Amtsleiter Stadtplanungs- und Stadtentwicklungsamt, und Friedrich Husemann, Geschäftsführer der Stadtwerke Schönebeck.

### MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM

Wanderausstellung in Schönebeck (Elbe)

Termin: bis 6. Juni 2014, während der Geschäftszeiten

Ort: Stadtwerke Schönebeck, Friedrichstraße 117  
Schönebeck (Elbe)

## Ein ganz besonderer Ausstellungsort ...

... ist im Juni der Architekturpreis selbst, das Zentrum Taufe in Lutherstadt Eisleben (Entwurfsverfasser: AFF architekten, Berlin). Dort präsentieren die Architektenkammer und die Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri die Ausstellungen „ARCHITEKTTOUREN durch Sachsen-Anhalt – 100 Bauten aus 1000 Jahren“ und „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2013“. Im Präsentationszeitraum ist ein DIALOG PLANEN UND BAUEN zum Thema „Neues Bauen in alten Städten“ geplant.

„ARCHITEKTTOUREN durch Sachsen-Anhalt – 100 Bauten aus 1000 Jahren“ und „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2013“

Termin: 3. Juni bis 13. Juli 2014, montags bis samstags  
10:00 bis 16:00 Uhr, sonntags 12.30 bis 16:00 Uhr

Ort: Zentrum Taufe St. Petri-Pauli, Petrikirchplatz 22,  
Lutherstadt Eisleben

Ausstellungseröffnung am Dienstag, 3. Juni, 18:30 Uhr  
Informationen auf [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de)



## Erfolg versprechender Auftakt

Bildungskonferenz in Naumburg (Saale) widmete sich der Vermittlung von Baukultur

Das 2013 eröffnete Architektur- und Umwelthaus in Naumburg möchte einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung von Baukultur und zur Umwelterziehung leisten. Dass dies nicht nur ästhetische und historische Bildung, sondern gleichermaßen auch politisches und soziales Lernen sowie das Wissen zu Umwelt und Klima beinhaltet, wurde bei der am 15. April 2014 vom Naumburger Bürgerverein e.V. und der Stadt Naumburg veranstalteten Bildungskonferenz „Baukultur und Umwelt – Kreatives Lernen in Stadt und Land“ deutlich.

Mehr als 80 Pädagogen, Ingenieure, Architekten und Künstler diskutierten Möglichkeiten und Chancen verschiedener Projektansätze. Passend zum Anspruch des Hauses als außerschulischer Lernort stand die Frage im Mittelpunkt, wie Kindern und Jugendlichen bewusstes Wahrnehmen, räumliches Denken, Wissen um Stadtentwicklung, Konstruktion, Farbe, Form und Raum vermittelt und die Entfaltung von Phantasie und Kreativität als Basis von Welt- und Selbsterfahrung gefördert werden kann.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Oberbürgermeister führten am Vormittag Kurzbeiträge von Petra Heise (Architektenkammer Sachsen-Anhalt) und von Joos van den Dool (Bundesstiftung Baukultur) in das Thema „Kreatives Lernen und Baukultur“ ein. Dass dieser Bildungsansatz auch im Zusammenhang mit dem Welterbeantrag an Saale und Unstrut wichtig ist, zeigte der ehemalige Direktor von Schulpforte Karl Büchsenschütz, Mitverfasser des Welterbeantrags, auf. Sven Hübner vom Büro bgmr Landschaftsarchitekten Berlin erläuterte die Möglichkeit von Projektfinanzierungen durch Schulfonds, ein Ergebnis des bundesweiten Modellvorhabens „Jugend bewegt Stadt“. Yvonne Graefe von der Bauhaus-Universität Weimar blickte über den Tellerrand nach Finnland und umriss Chancen einer Schulpolitik, in der Baukultur selbstverständlicher Inhalt von Lehrplänen ist.

Am Nachmittag konnten die Teilnehmer in Projektwerkstätten Erfahrungen austauschen, praktisch experimentieren und an neuen Konzepten arbeiten. Themen waren „Welterbe mit Geocaching entdecken“, „Klimawandel und was wir tun können“, „Stadterkundungen in Naumburg“, „Traumhäuser und Traumwelten“, „Welterbe mit Kunst entdecken!“ oder „Kirchen im zukünftigen Welterbegebiet neu



In der Projektwerkstatt „Welterbe durch Kunst entdecken“ entstand im Hof des Architektur- und Umwelthauses eine Wandgestaltung von Hans Schinlauer, Architekt aus Magdeburg.

entdecken – Proportionen und Harmonien in Architektur und Kunst“.

Der Arbeitskreis „Architekten und Ingenieure im Naumburger Bürgerverein e.V.“ hatte bei der Organisation der Konferenz engagierte Partner an seiner Seite, so den VDI, den Welterbeverein, den Landesheimatbund, den Verein Schauhaus, das Tourismusamt, die Lebenshilfe, den Verein „Kunst in Naumburg“ und den Klett-Verlag.

Eine Dokumentation der Bildungskonferenz kann unter der E-Mail-Adresse [auh-naumburg@t-online.de](mailto:auh-naumburg@t-online.de) angefordert werden. Informationen zum Architektur- und Umwelthaus unter [www.auh-naumburg.de](http://www.auh-naumburg.de). ■

.....  
Bärbel Cronau-Kretzschmar, Freie Architektin, Naumburg (Saale),  
Leiterin des Arbeitskreises „Architekten und Ingenieure im  
Naumburger Bürgerverein e.V.“, Mitglied der Arbeitsgruppe der  
Architektenkammer „Architektur macht Schule“

Durch bürgerschaftliches Engagement konnte ein in der Naumburger Innenstadt dem Abriss preisgegebenes Gebäude zum Architektur- und Umwelthaus umgebaut werden – ein bundesweit einmaliges Projekt. Der Bürgerverein, die Lebenshilfe, der Umweltladen und ein Kunstverein nutzen das Haus.

## Magdeburger Büro beim AIT-Award erfolgreich

Mehr als 570 Projekte aus 22 Nationen wurden für den diesjährigen Award der Hamburger Architekturfachzeitschrift AIT Architektur | Innenarchitektur | Technischer Ausbau eingereicht. Im April gaben die Auslober die Preisträger in Frankfurt am Main auf der Messe light + building bekannt – unter ihnen das Magdeburger Architekturbüro ARC architekturconcept GmbH mit einer besonderen Anerkennung in der Kategorie „Wohnen“. Die Jury hob damit die „mit wenigen, aber eindrucksvollen architektonischen Eingriffen“ durchgeführte Sanierung des Plattenbaus in der Regierungsstraße in Magdeburg (Bauherr: Wohnungsbau-gesellschaft Magdeburg mbH) hervor.

Der weltweit ausgelobte Preis würdigt Arbeiten im Bereich Architektur und Innenarchitektur und wurde zum zweiten Mal in acht Kategorien für insgesamt 42 Projekte verliehen.

Weitere Informationen:  
www.ait-award.com



## Neue Leitfäden für restauratorische Dokumentation

Anknüpfend an die „Handreichung zur Bestandsuntersuchung und Dokumentation“ hat das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (LDA) den „Leitfaden zu restauratorischen Untersuchungsdokumentationen“ sowie den „Leitfaden zur restauratorischen Maßnahmedokumentation“ erarbeitet. Die Schriften dienen der Orientierung

und sollen dazu beitragen, einen einheitlichen Standard in der Dokumentationspraxis in Sachsen-Anhalt zu entwickeln, teilt das Amt mit. Die Handreichungen stehen auf der Internetseite des LDA als PDF-Version zum Download bereit: [www.lda-lsa.de/landesamt\\_fuer\\_denkmalpflege\\_und\\_archaeologie/bau\\_kunstdenkmalpflege](http://www.lda-lsa.de/landesamt_fuer_denkmalpflege_und_archaeologie/bau_kunstdenkmalpflege)

## Termine

Termin	Ort	Veranstaltung/Titel
<b>Gremienarbeit</b>		
13. Juni 2014	Magdeburg	Sitzung des Berufsrechtsausschusses
23. Juni 2014	Lutherstadt Eisleben	Vertreterversammlung
<b>Fortbildungen</b>		
20. Juni 2014	Magdeburg	BKI - EDV-gestützte Kostenplanung - Aufbauseminar
23./30. Juni 2014	Magdeburg	Update: Nachschulung für BAFA-Energieberater
<b>Veranstaltungen</b>		
3. Juni 2014	Lutherstadt Eisleben	Ausstellungseröffnung „ARCHITEKTTOUREN durch Sachsen-Anhalt - 100 Bauten aus 1000 Jahren“ und „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2013“
10. Juni 2014	Halberstadt	Eröffnung der Wanderausstellung MUT ZUR LÜCKE - MUT ZU NEUEM
28./29. Juni 2014	bundesweit	„Tag der Architektur“

Alle Informationen zu den Veranstaltungen: [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de)